Schaumburger Nachrichten 22. 08. 2025

Die Umgestaltung des Volksparks steht kurz bevor. FOTO: GUIDO SCHOLL

Jetzt kommt das Spielparadies

Im Frühjahr hat der Lauenauer Rat beschlossen, den Volkspark aufwändig umzugestalten. Die Spielmöglichkeiten sollen deutlich zahlreicher werden. Und es wird mehr Möglichkeiten zum Ausruhen geben.

VON GUIDO SCHOLL

LAUENAU. Die lang ersehnte Umgestaltung des Lauenauer Volksparks beginnt in Kürze. Der Rat des Fleckens hatte im Frühjahr beschlossen, dort die Zahl der Attraktionen deutlich zu vergrößern. Kinder bekommen mehr Spielmöglichkeiten, aber auch Spaziergänger dürften den Weg durch das Areal fortan mehr genießen können.

Rund 670.000 Euro lässt sich die Gemeinde das Projekt kosten. Die praktischen Arbeiten schlagen mit 520.000 Euro zu Buche, die Planung wird mit 60.000 Euro taxiert. Hinzu kommen 40.000 Euro für Spielgeräte und 40.000 Euro für die Bepflanzung sowie 12.000 Euro für Beleuchtung. Dafür entsteht aber auch ein echtes Spiel- und Flanierparadies.

Besonders der östliche Teil rund um die weltweit älteste Süntelbuche wird aufgewertet. Dort können die Besucher nach der Sanierung auch zwischen diesem Baum und der Parkgrenze spazieren. Eine Hecke am Rand soll nur extensiv gepflegt werden, sodass in Kombination mit dem alten Baumbestand ein idyllisches Kleinod entsteht.

Die Wege erhalten eine wassergebundene Decke wie am Rodenberger Burgwall. Nur der Weg zwischen dem Judenfriedhof und der Rodenberger Straße erhält Asphalt. Am Parkeingang beim jüdischen Friedhof entsteht ein Zugang zum Mühlenbach, sodass Kinder dort mit Schlamm und Wasser spielen können. Etwas weiter bachaufwärts werden Trittsteine platziert, sodass Spazierende ihre Füße im Wasser kühlen können.

Entlang des Weges in Richtung Osten passieren die Besucher einen Klettergarten mit mehreren Spielelementen und einen ebenso aufwändig gestalteten Balancierpfad. Dazwischen befindet sich künftig die Bühne, die wie auch die sonstigen neuen Elemente des Parks vornehmlich in Holzbauweise entsteht. Eine Rampe macht sie barrierefrei. Der Bereich dahinter wird ebenfalls extensiv bepflanzt und von einer Mauer begrenzt.

Die Wiese zwischen den drei Hauptwegen wird mit Bäumen von Birke über Kastanie bis Walnuss bepflanzt. Dazwischen werden Liegen, Sitzsteine und zwei Picknick-Ensembles platziert. Auf einem kleinen Hügel im Nordosten befindet sich nach der Sanierung ein Aussichtspodest. Nördlich der Süntelbuche finden Besucher dann ein Trampolin, eine Wackel-Libelle, ein Karussell und eine Naschwiese mit Obststräuchern vor.

Darüber hinaus werden im Volkspark mehrere Bänke verteilt. Eine davon direkt neben einem Dendrophon – einem Schlagstabspiel für Kinder. Eine weitere Attraktion stellen Wildblumenwiesen dar.

Mit dieser Planung geht ein langer Prozess zu Ende, der letztlich als Ausgangspunkt einen Streit hatte. Vor Jahren sollte die Boulebahn in den Volkspark verlegt werden, weil sie an der alten Stelle vom Edeka-Neubau verdrängt würde. Doch dagegen erhob sich in Lauenau Protest bis hin zu einem avisierten Bürgerbegehren, das aber abgewendet wurde, weil Bouleplatz-Befürworter einlenkten. Die Anlage befindet sich mittlerweile am Sportplatz. Doch im Nachgang wurde auch gefragt: Was soll denn nun mit dem Volkspark geschehen, der eine gründliche Aufwertung gut vertragen könne. In der Folge gab es viele Vorschläge bis hin zu einem Inklusions-Spielplatz. Eine Gruppe Studenten befasste sich mit dem Thema und befragte auch die Lauenauer Bevölkerung dazu. Und es gab Workshops. Einige der Resultate und Vorschläge finden sich in den nun vorliegenden Plänen wieder.